

## TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

24.09.2023

**National Cheng Kung University, Taiwan**      2022/2023, SS 2023

Programm: Overseas

Aufenthalt: 15.02.2023 - 30.06.2023

Studiengang: Mechatronics (M.Sc.), EQF-Level 2

Studiendekanat: Mechanical Engineering

### Information, Bewerbung an der TUHH

Die Partnerschaft zwischen NCKU und TUHH besteht noch nicht allzu lange, daher gab es nicht viele Informationen/Erfahrungen zu der NCKU. Die NCKU ist für Ingenieure jedoch die Uni in Taiwan (laut den Taiwanern und meiner Erfahrung). Ich habe etwas recherchiert über das Leben an den Unis, mit welchen die TU eine Partnerschaft hat und welche für mich in Frage kamen. Ich habe aber vor allem auch an den Infoveranstaltungen teilgenommen. Dort wurde aber eher viel Organisatorisches besprochen (da es auch noch wenige Informationen zu den Universitäten in Taiwan gab/gibt).

Die Bewerbung verlief wie für alle anderen Overseas Bewerbungen auch. Es wird ein Motivationsschreiben, Zeugnisse, Kurs(vor)auswahlen und allgemeine Dokumente benötigt.

Ich habe mich für eine Universität in Taiwan entschieden, weil ich fand das Taiwan noch etwas unbekannter ist und mich sehr interessiert, wie die Situation vor Ort (mit China) und das Land, sowie die Menschen sind.

Vor allem bietet Taiwan aber auch einen guten Lebensstandard mit vergleichsweise geringen Kosten.

Außerdem fand ich es sehr interessant mehr Chinesisch zu lernen, weshalb ich die NCKU gewählt habe, da in (laut online berichten) dort mehr Chinesisch (teilweise nur Chinesisch) gesprochen wird im Vergleich zu Taipeh. Die NCKU ist auch deutlich größer als die TU und hat einen sehr übersichtlichen Campus und ich hatte Interesse mehr "Campus"-Leben zu erleben.

### Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Die Planung und Findung der Kurse war nicht ganz leicht, es gibt jedoch ein "Course-Query" System der NCKU, bei welchem alle Kurse (der vergangenen Semester) angezeigt werden. Für die Bewerbung an der Uni selber, wurde noch einmal der Lebenslauf, Motivationsschreiben, (mindestens 2) Empfehlungsschreiben und ein Nachweis für die Deckung der Lebenskosten (Bestätigung der Bank über das verfügbare Geld auf Englisch) wird benötigt.

Für die Reisevorbereitung habe ich die übliche Reiseapotheke, sowie alltägliche Sachen eingepackt. Ich würde nicht zu viel einpacken, da vieles auch vor-Ort einkaufbar ist. Sonnencreme ist jedoch relativ teuer und sollte daher mitgebracht werden.

Das Visum war nicht sehr schwer zu bekommen, ich habe ein "Single-Entry" für 180 Tage genommen, um meinen ganzen Austausch abzudecken (die Uni sendet aber auch Unterlagen, sobald man angenommen wurde zu den genauen Formalien). Einige Freunde haben ein "Multiple-Entry" für 90 Tage genommen (dieses gilt auch für 180 Tage), bei diesem muss man jedoch nach 90 Tagen einmal aus- und wieder einreisen. Ansonsten ist der Visa Prozess relativ unkompliziert und man bekommt, das Visum von dem Kulturbüro

Taipeh schon nach wenigen Tagen. Als Besucher kann man ohne Visa (mit deutscher Staatsbürgerschaft) 90 Tage in Taiwan bleiben.

### Unterkunft & Kosten

Ich selbst habe im Wohnheim gelebt. Das Wohnheim kann ich jedem nur empfehlen, da dort viele AustauschstudentInnen platziert werden und die ganze 12. Etage des "Ching-Yeh 3" Wohnheims eigentlich nur aus solchen besteht. Das Wohnheim hat zwei Türme, in dem einen wohnen Frauen, in dem anderen Männer. Im Wohnheim ist alles in der Miete inklusive (auch Internet, jedoch nur LAN, es sei denn man kauft einen Router) bis auf Klimaanlage, welche ca. 1-2€ pro Nacht verbraucht.

Ebenfalls lässt sich so gut Kontakt aufbauen und i.d.R. wird man mit Personen aus demselben Land in einem Zimmer platziert. Ich bin zum Beispiel immer noch immer sehr gut mit meinem Mitbewohner befreundet und wir sind viel gemeinsam verreist.

Ich war auch von den Bildern anfangs abgeschreckt, es ist jedoch vor Ort hübscher.

Man muss jedoch sich selber eine Matratze, Bett-Zubehör und Putzzeug für das Zimmer anschaffen. (Evtl. Kleiderhaken).

Das Wohnheim hat keine Küche, was jedoch bei der Verfügbarkeit und dem Preis des Essens kein Pro

- Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): 495 €
- Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 112,5 €

Sollte man außerhalb des Wohnheims wohnen wollen, lässt sich gut auf [www.591.com.tw](http://www.591.com.tw), in der Facebook-Gruppe ("NCKU rent house") oder auf der Website in dem Handbuch für Austauschstudierende der NCKU (benötigt NCKU Login) etwas finden. Zu beachten sind jedoch die Mindestlaufzeiten.

Ich empfehle jedoch das Wohnheim, da man dort gut angebunden und auch schnell verschiedene Menschen trifft und sich gut mal verabreden kann.

### Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Am Anfang des Semesters gab es eine Orientierungsveranstaltung der International Office, aber ansonsten konnte man auch während des Semesters immer Kontakt mit dem Office aufnehmen. Viele Ressourcen waren auf Chinesisch, weshalb es hilfreich war auf Kommilitonen oder Austauschstudierende der vorherigen Semester zu fragen.

### Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Ich war Austauschstudent am Institut für Maschinenbau. In Taiwan habe ich verschiedene Kurse aus mehreren Instituten auf Englisch belegt, u.a. "Electronic Navigation", dieser Kurs ist nicht allzu fordernd, aber man muss einige (kurze) Analysen schreiben und eine Präsentation halten. Außerdem habe ich noch "Data-driven Science for Engineers" belegt, der Kurs war relativ aufwendig (wöchentliche Hausaufgaben ~5-10h extra) und vergleichbarer mit den Kursen hier in Deutschland, aber auch sehr interessant. Ich habe den Kurs u.a. belegt, weil es anfangs hieß man benötige einen Kurs seines "Home-Departments". Außerdem habe ich noch "Introduction to medical engineering" besucht, diese Vorlesung war, eine Vorlesung, welche eine Übersicht über das Medizin-Ingenieurwesen geben sollte und mit einem Multiple-Choice abgeschlossen wurde.

Insgesamt lässt sich sagen, dass die Kurslast vor Ort im Schnitt geringer ist als in Deutschland und auch das Niveau etwas niedriger (im Maschinenbau), in anderen Fächern wie Elektrotechnik/Halbleiter, in welchen Taiwan führend ist, ist es sicherlich anders.

Ebenfalls habe ich den "Chinese for International Degree Students" (2h pro Woche Chinesisch) belegt, da dieser kostenlos war und "Exploring Tainan", beide Kurse waren durch mein Stipendium (mehr dazu unten) verpflichtend. Beide waren aber auch Kurse, welche gut waren, um das Land und die Kultur kennenzulernen.

Anders ist jedoch, dass es deutlich mehr verpflichtende Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht, sowie einen Midterm und ein Final gibt.

Die Kurse waren i.d.R. 3h Vorlesungen (mit 10min Pause zu jeder Stunde).

Die Kurswahl ist leider nicht ganz übersichtlich und einfach zu verstehen. Im Endeffekt wird in mehreren Wellen nach dem Wolfshundprinzip gewählt, wobei in der ersten Phase nur Kurse des eigenen Departments gewählt werden können, in der zweiten nur Kurse des jeweiligen Levels (Bachelor oder Master) und in der dritten Phase alle Kurse. Außerdem gibt es mehrere Abwahl-Phasen, in welchen man Kurse wieder abwählen kann.

### Vor Ort – Alltag / Freizeit /Kontakte

Mit meinen KommilitonInnen habe ich viel unternommen, gemeinsam sind wir fast jedes Wochenende in eine Stadt gereist. Taiwan ist dafür ideal, da vieles eng beieinander liegt. Die Ostküste war etwas weiter entfernt und hat viel zu sehen, weshalb ich dort während der Ferien im Semester verreist.

Zu den taiwanesischen KommilitonInnen hatte ich nur durch Volleyball spielen (in meinem Department) kontakt, während meiner Kurse und während Treffen von den Internationals. Viele Taiwanesen sind eher unter sich geblieben, einige hatten jedoch Interesse daran und haben viel mit uns unternommen.

Ansonsten gibt es auch viele andere Sport und Club-Angebote. Anfang des Semesters gibt es meist eine Club-Fair bei dem alle Clubs vorgestellt werden. Für Sportarten gibt es meist Teams in den Departments.

Ich selber habe auch viel Zeit mit der vietnamesischen Studentenvereinigung verbracht und mit diesen zusammen viel Sport betrieben (u.a. Volleyball und Drachenboot) und auch einige größere uniweite Kulturveranstaltungen geplant.

Tainan an sich hat nur einen Club ("Legends"), dieser war aber nicht so gut, die meisten Leute, welche "feiern" gehen wollte, sind in die nächste Stadt nach Kaohsiung gefahren. Da in Taiwan die Busse und Bahnen nachts aber nicht mehr fahren, musste man dort dann bis zum nächsten Tag bleiben.

Taiwan an sich bietet viel Natur, viele Strände und sehr viel Kultur an, daher kann ich nur empfehlen mit ein paar Freunden sich die Sehenswürdigkeiten anzuschauen oder auch mal im Landesinneren wandern zu gehen.

### Formalitäten vor Ort

Für das mobile Internet gibt es relativ günstige SIM-Karten am Flughafen, ich habe dort einfach Chungwha Telecom genommen mit 100min und unbegrenztem Internet für 180 Tage. Telefonminuten werden kaum benötigt da vor-Ort alle Menschen LINE benutzen (ähnlich WhatsApp).

Ein Bankkonto lässt sich nur mit Registrierung bei der Ausländerbehörde eröffnen, da man dann eine U-ID bekommt, mit welcher man identifiziert werden kann. Für die Kontoeröffnung braucht man ebenfalls einen Stempel mit seinem chinesischen Namen (gilt wie eine Unterschrift) und seine Steuer-Id aus Deutschland.

Der Stempel lässt sich gegenüber vom Prince Dorm kaufen (dort gibt es einen Laden der Stempel und allerlei anderes verkauft). Der Laden lässt sich am Stempel Symbol erkennen.

Für Zug (außer den High Speed Zug), Bus und Bezahlung in Convenience Stores (24h offen) gibt es sogenannte Cash-Cards, diese lohnen sich direkt anzuschaffen. Der Studentenausweis ist ebenfalls eine iPass Karte, im Süden des Landes wird aber eher EasyCard akzeptiert (im Norden andersherum). Diese Karten lassen sich mit Cash in jedem Convenience Store oder an den Bahnhöfen aufladen.

### **Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigener Kommentar**

Taiwan war für mich eine unglaublich gute Erfahrung, da es in dem Land viel zu sehen gibt und es dennoch machbar ist die Insel in 6-7 Monaten (fast vollständig) zu bereisen. Die Kultur ist ganz anders als hier in Deutschland, da dort Freizeit und Uni Hand-in-Hand laufen. Die Uni bietet viele Freizeitmöglichkeiten. Für Sportarten lohnt es sich oft im Department eigenen Team zu schauen.

Tainan mag nicht besonders groß oder modern sein, aber es ist sehr spannend für einen Austausch, da gerade hier viel der Kultur sichtbar ist. Die Stadt hat außerdem den größten Nachtmarkts ganz Taiwans.

Gerade Essen und Trinken sind in Taiwan ganz anders als hier in Deutschland, Essen und Trinken ist deutlich günstiger und viel mehr verfügbar als hier, auch die Auswahl ist großartig.

Ein Tipp, falls du am Anfang nicht weißt, wo du Essen möchtest, das Krankenhaus hat unten eine Mensa, die sehr günstig Essen verkauft (und sogenannte Box Lunches, bei welchen man sich selber aussucht, was man nehmen möchte).

Die Taiwaner reden nicht gerne über Politik, da sie sich ungern öffentlich laut unterhalten/streiten und geschichtlich, durch die Verfolgung durch Chiang-Kai Shek. Wenn du mit Taiwaner besser befreundet bist, kannst du vorsichtig nachfragen, aber es wird trotzdem wahrscheinlich keine große Debatte (wie in Deutschland entstehe). Außerdem gibt es im Volk zwei große Pole (die China-nähere Partei und die Unabhängigkeit anstrebende Partei).

Eine erwähnenswerte Sache, ist das besonders im Süden und auch im Osten viele Taiwaner nicht Englisch sprechen (sie geben sich trotzdem nicht weniger Mühe), aber daher lohnt es sich immer einen Übersetzer bereit zu haben (nicht vergessen vor Ort werden traditionelle Schriftzeichen verwendet). Eine ganz gute App für Chinesisch lernen und einzelne Worte schreiben ist "Pleco", dort lassen sich auch unbekannte Zeichen "aufmalen" und suchen. Aber aufgrund der fehlenden Englisch-Kenntnisse sind viele Taiwaner sehr schüchtern und es ist manchmal schwer Freunde in den Kursen zu finden. Im Sport oder in Clubs lassen sich oft besser Kontakte knüpfen.

Während meines Austauschsemesters hatte ich das Stipendium der Uni inne und die Bewerbung dafür war relativ simpel, da ich nur zusätzlich ein Google Form ausfüllen musste und man dafür jeden Monat ca. 735€ bekommen hat. Ich kann es also nur sehr empfehlen.

Für Internationals gibt es auch eine LINE-Gruppe lass dich dort gern hinzufügen, dort wird immer viel kommuniziert, von Terminen, Verkäufen, Karaokeabenden und sonstiges ist alles dabei.

Es lohnt sich definitiv auch nach Studentenvereinigungen zu schauen, auch dort ist immer viel los.

Tainan hat viel kulturell zu bieten, aber ohne Fahrrad ist es fast unmöglich in der Stadt herumzukommen, es gibt zwar You-Bikes (ähnlich Stadträder), aber ein eigenes Fahrrad ist schon eine gute Idee, Gebrauchträder lassen sich am besten in der NCKU Second Hand Gruppe (auf Facebook finden) oder bei Fahrradhändlern.

Mit einem Fahrrad lässt sich dann auch leichter zu großen Supermärkten (wie Carrefour oder RT fahren).

Viele Banken nehmen keine ausländischen Kreditkarten an, für mich hat jedoch die Taiwan Commercial Bank (im Krankenhaus auf beiden Seiten möglich) immer gut funktioniert.

Die Flüge nach Taiwan schwanken doch mal gern von den Preisen, buche diesen also am besten so früh wie möglich.

Bzgl. Des Wetters lässt sich sagen, dass es in Tainan während des Frühjahrs bis Anfang des Sommers sehr stabiles Wetter gibt (es hat nur 2-mal in 4 Monate für 5 min geregnet), dafür regnet es aber deutlich mehr im Sommer (während der Taifun-Saison). Während des Tages hat man meist über oder rund um 30 Grad (bereits im Februar). Anfang des Jahres kann es abends jedoch auch mal auf 10 Grad abkühlen, es lässt sich daher trotzdem eine lange Hose empfehlen. Ebenfalls lässt sich leichte, aber lange Kleidung (mit Sonnenschutz empfehlen).

Während in Tainan sehr stabil Wetter herrscht, ist es in anderen Regionen des Landes deutlich kälter und verregnet, also sollte man bei größeren Reisen auf jeden Fall sich entsprechend ausrüsten.

### Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

|                                                                                                                                                                                                                                                                     |                       |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| Wären Sie bereit Kommilitoninnen und Kommilitonen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?                                                                                                                                          | dennis.nguyen@tuhh.de |
| Sind Sie damit einverstanden, dass das International Office Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommilitoninnen und Kommilitonen weitergibt?                                                                                                         | Ja.                   |
| Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden?<br><i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)</i> | Ja.                   |
| Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>                                                                  | Ja.                   |